

### Aus dem Stadtrat

## Radwegenetz wächst weiter

57. Stadtratssitzung vom 2. April

Mit dem turnusmäßigen Bericht der Geschäftsführerin der Mittelsächsischen Theater und Philharmonie gGmbH begann die April-Sitzung des Stadtrates. Der Tagesordnung des öffentlichen Teils standen 15 Tagesordnungspunkte, darunter u. a. die Fragestunde für Stadträte, die Fortschreibung des städtebaulichen Rahmenplanes „Freiberger Altstadt“, eine Information zu den Kinderbetreuungskosten sowie Beschlüsse für den Neubau des Rad- und Gehweges entlang des Fuchsmühlweges von der Alten Elisabeth bis zur Reichen Zeche und die Sanierung der Friedhofsmauern des Donatsfriedhofes.

### Stadt sucht neues Logo

Die Stadtverwaltung Freiberg sucht ein neues Logo. Mehrere Unternehmen hatten dazu Vorschläge eingereicht. Die Ergebnisse sind zur Stadtratssitzung erstmals

präsentiert worden. Insgesamt konnten den Stadträten 15 Vorschläge für ein neues Logo unterbreitet werden. „Wir wollen die Entwürfe zur Diskussion stellen“, ermunterte Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm die Stadträte, ihre Meinungen dazu zu äußern.

### Mehr Geld für Jugendclub

Die Sanierung und Erweiterung des Jugendclubs „Train Control“ kostet mehr als zunächst veranschlagt, informierte Andreas Böhnstedt, Leiter des Hochbau- und Liegenschaftsamtes. Die Baukosten haben sich um 50.000 Euro erhöht und liegen damit bei rund 400.000 Euro. Für diese Erhöhung war der Beschluss einer überplanmäßigen Ausgabe notwendig, dem die Stadträte geschlossen zustimmten.

Für die im September vergangenen Jahres beschlossene Baumaß-

nahme muss die Stadt tiefer in die Tasche greifen als geplant: Denn auch die erhofften Fördermittel fließen nicht in erwarteter Höhe: Der Antrag war für 175.000 Euro gestellt, bewilligt wurden jedoch lediglich 147.500. Damit erhöht sich der Eigenanteil der Stadt Freiberg um insgesamt 77.500 Euro.

### Sachpreisrichter für Ideenwettbewerb

Die Stadträte Dr. Heinrich Douffet und Dr. Günther Knauf sind als Sachpreisrichter für den Ideenwettbewerb Franz-Mehring-Platz/Kurt-Eisner-Straße bestimmt worden, zu ihren Stellvertretern Hartmut Schirmer und Prof. Heinrich Oettel.

Damit sind zwei Personen des insgesamt neunköpfigen Preisgerichtes Stadträte. Das Preisgericht

wird aus fünf Fach- und vier Sachpreisrichtern bestehen und über die Zulassung der Wettbewerbsarbeiten für den Architektenwettbewerb zur Gestaltung genannten Areals entscheiden.

### Freie Trägerschaft für zwei Kitas

Zwei weitere Freiburger Kindereinrichtungen sind in freie Trägerschaft übergeben worden. Der Übergabe der Kindertageseinrichtung „Hort der Grundschule Carl Böhme“ an den Deutschen Kinderschutzbund Kreisverband Freiberg e.V. stimmten die Stadträte ebenso einstimmig zu, wie der Übergabe der Kindereinrichtung „Sonnenschein“ an die Volkssolidarität, Kreisverband Freiberg.

Damit sind von den 28 Freiburger Kindertageseinrichtungen noch 12 in kommunaler Hand, 16 in freier Trägerschaft.

Weiter auf Seite 2

## Interimslösung auf dem Seilerberg

Oberbürgermeister im Gespräch mit Investor für Kaufhalle

Auch wenn die Kaufhalle auf dem Seilerberg derzeit geschlossen ist, so können die Bewohner dieses Freiburger Stadtteils dennoch quasi vor der Haustür einkaufen gehen: Seit diesem Monat bietet der mobile Laden „Stop & Shop“ aus Nasau zweimal wöchentlich vor der geschlossenen Kaufhalle Waren des täglichen Bedarfs an: dienstags von 10 bis 11 Uhr und freitags von 11.30 bis 13 Uhr.

Damit ist auf dem Seilerberg eine Interimslösung für die Bewohner

gefunden worden. Doch Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm gibt sich damit nicht zufrieden. Wie er zum „OB-Gespräch vor Ort“ Anfang des Monats auf dem Seilerberg betonte, sei er intensiv bemüht, einen Investor für die Einkaufsstätte zu finden. Es gebe bereits Gespräche mit einem potenziellen Interessenten aus der Region. Das Stadtoberhaupt hofft, dass zum Weihnachtsfest die Einkäufe in der „alten“ Kaufhalle getätigt werden könne.

Die mitunter vertretene Meinung, dass in Freiberg jeder bauen kann wie er will und Stadtentwicklungsprobleme dabei keine Rolle spielen, ist so nicht aufrecht zu erhalten. Auch für Freiberg gelten die allgemein verbindlichen Gesetze, nach denen sich Stadtentwicklung und Bauwesen zu richten haben. Die Zulässigkeit von Bauvorhaben ist nach den Vorgaben des Baugesetzbuches und darauf aufbauend der Baunutzungsverordnung zu beurteilen. Ferner gelten das Immissionsschutzgesetz, das Naturschutzgesetz sowie das Denkmalschutzgesetz. Vorgaben der Bauordnung für die Einordnung von Bauvorhaben auf dem jeweiligen Baugrundstück sind zu beachten. So basiert auch das gemeindliche Einvernehmen zu Bauvorhaben auf der Grundlage des Baugesetzbuches und der Baunutzungsverordnung.

Während das Baugesetzbuch die allgemeine Zulässigkeit von Bauvorhaben nach der Lage eines Baugrundstückes innerhalb des Gemeindegebietes regelt, enthält die Baunutzungsverordnung konkrete Vorgaben zur zulässigen Art der Bebauung innerhalb der jeweiligen Gebiete. Sofern ein Bauvorhaben nach den gesetzlichen Vorgaben zulässig ist, besteht ein Rechtsanspruch auf die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens und somit die Erteilung einer Baugenehmigung. So hat auch der Antragsteller im Fall der beantragten Handelseinrichtung an der Chemnitzstraße einen Anspruch auf die Erteilung der Baugenehmigung. Der Bereich entspricht einem allgemeinen Wohngebiet nach Baunutzungsverordnung. Die Errichtung der beantragten Handelseinrichtung ist innerhalb eines

### Radwegenetz

## Grünes Licht für Radweg nach Zug

Nach Protest von OB Schramm: Straßenbauamt Chemnitz erteilt Zustimmung

Grünes Licht für den Neubau des Radeweges entlang der Ortsverbindungsstraße K 7731 von der Hegelstraße in Freiberg bis zur Hauptstraße 150 im Ortsteil Zug gab nun das Straßenbauamt Chemnitz. Ursprünglich hatte das Straßenbauamt im Zuge der Stellungnahmen zum geplanten Bauvorhaben seine Zustimmung versagt. Doch

Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm wollte diese Entscheidung so nicht stehen lassen. In einem Schreiben an die Behörde hatte er seinen Standpunkt deutlich gemacht: Der Bau des kombinierten Fuß- und Radweges „wäre im Interesse aller, die den Weg von Freiberg nach Zug oder umgekehrt mit dem Fahrrad oder zu Fuß bewältigen wollen. Der Ausbauzustand der K 7731 gewährleistet einen sicheren Fußgänger- und Fahrradverkehr keinesfalls, so dass wir das Sicherheitsbedürfnis dieser Verkehrsteilnehmer durch den Neubau des Radweges deutlich stärken würden“, heißt es u. a. darin. Denn „mit dem Neubau des Radweges sollte ein sicherer Fahrrad- und Fußgängerverkehr zwischen der Stadt Freiberg und dem Stadtteil Zug“ ermöglicht werden.

Nun kann dieses Vorhaben angegangen werden, denn im Antwortschreiben des Straßenbauamtes, das den Oberbürgermeister am vergangenen Freitag erreichte, wird die Anlage des Radweges befürwortet, zugleich jedoch auch auf zusätzlich gegenüber den bisherigen Planungen anfallende Kosten hingewiesen, die durch den Bau-

lastträger, die Stadt Freiberg, zu tragen sind. Nun ist der Stadtrat nochmals gefragt, ob er dieser notwendigen Veränderung zustimmen kann.

„Der Stadtrat hatte mit seinem Beschluss Nr. 2-49/2008 den Bau eines kombinierten Fuß- und Radweges entlang der Ortsverbindungsstraße K 7731 vom Ende der Hegelstraße bis zum Beginn des Ortsteiles Zug beschlossen“, erläutert Tiefbauamtsleiter Tom Kunze den Vorgang. „Die Beschlussvorlage wurde vom Ortschaftsrat Zug eingereicht. Durch das Tiefbauamt wurde im Rahmen der Erörterung der Beschlussvorlage wiederholt darauf hingewiesen, dass diese Maßnahme dem Bau der Umgehungsstraße entgegensteht. Gleichfalls wurde dargestellt, dass nach mehreren Rücksprachen mit dem Regierungspräsidium und dem Landratsamt für diese Maßnahme auf Grund des vorgesehenen Baues der Umgehungsstraße keine Fördermittel ausgereicht werden.“ Nach den Vorgaben des Straßenbauamtes Chemnitz muss die Stadt beim Bau der Umgehungsstraße nun auch den Rückbau des Radweges tragen.

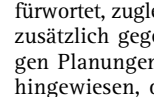
Im Rahmen der Planungsphase 2 (Vorplanung) wurden die Träger öffentlicher Belange um ihre Stellungnahmen zum geplanten Bauvorhaben gebeten.

Mit Schreiben vom 3. März dieses Jahres hatte das Straßenbauamt Chemnitz die Zustimmung zum geplanten Bau des Radweges zunächst versagt.

### Partnerschaftskomitee Delft - Freiberg informiert

## Urlaub mit Freunden aus der Partnerstadt

Bürgerreise nach Delft – Gemeinsame Woche auf Mallorca



Die jährlichen Bürgerreisen stehen nicht nur bei den Mitgliedern des Städtepartnerschaftskomitees fest im Kalender. Zahlreiche Freiburger nehmen stets daran teil. In Delft sind sie nicht nur willkommene Gäste, die meisten haben dort längst Freunde.

Und deshalb wird auch in diesem Jahr eine Bürgerreise in die holländische Partnerstadt Freiberg angeboten. Aber damit nicht genug: Ein Treffen mit Delftern und Freiburgern auf Mallorca ist ein ganz neues Angebot des Städtepartnerschaftskomitees

Freiberg-Delft. Eine Woche Urlaub – ganz im Zeichen der Städtepartnerschaft.

### Bürgerreise

Die Bürgerreise findet vom 1. bis 8. August 2009 statt und kostet pro Person 670 Euro.

Neben vielen netten Begegnungen mit den Delftern steht neben dem Empfang des Oberbürgermeisters von Delft das Erlebnis des phantastischen Blumen- und Gemüsekorso auf den Grachten auf dem Programm. Nach dem Kennenlernen der Prinzenstadt mit all ihren Facetten gibt es zudem Ausflüge nach Rotterdam, Den Haag, Amsterdam und einen

### Auf ein Wort:

#### Sauber

In guter Tradition wurde zum nunmehr bereits sechsten Mal am Samstag, 25. April, der Frühjahrsputz an verschiedenen Standorten in Freiberg durchgeführt.



des Stadtrates sowie Mitarbeiter der Stadtverwaltung gingen mit gutem Beispiel voran. Dafür meinen herzlichen Dank!

Das Wort sauber kann in verschiedenen Bedeutungen verändert werden, zum einen sauber machen, dies haben wir am Samstag alle zusammen für uns und die Gäste unserer Stadt engagiert getan. Eine weitere Möglichkeit zur Abwandlung ist sauber halten. Wenn wir alle gemeinsam mithelfen, dann bleibt unsere Stadt sauber und damit lebenswerter, freuen sich Einwohner und Touristen über ein attraktives Freiberg und vielleicht

anlässlich des „Tag des Baumes“ eine Pflanzaktion statt. Hier wurden zur weiteren Begrünung eine Morgenländische Fichte, zwei Bergkiefern, zwei Perückensträucher sowie Topflilien, Wacholder und Ginster gepflanzt.

Viele Einwohner sind dem Aufruf der Stadtverwaltung gefolgt und haben geholfen, unsere schöne Stadt fein herauszuputzen. Ebenso haben sich unsere Schülerinnen und Schüler engagiert und auch die Mitglieder

Sven Krüger  
Bürgermeister  
für Verwaltung und Finanzen

### Im Blickpunkt



Geputzt wurde auch an der Hainichener Straße (ehemaliger Flugplatz), mittendrin Holger Reuter, Bürgermeister für Stadtentwicklung und Bauwesen.

Foto: Dietmar Fuchs

## 300 Teilnehmer beim 6. Frühjahrsputz

2 Tonnen Müll zusammengetragen

Bei schönstem Frühlingswetter putzten zahlreiche Freiburger an verschiedenen Orten in der Stadt und beseitigten Unrat und traurige Reste des vergangenen Herbstes und Winters. Insgesamt nahmen über 300 Helfer am Frühjahrsputz teil. Es wurden insgesamt ca. zwei Tonnen Müll und ca. 40 m<sup>3</sup> Biomüll zusammengetragen.

Die Stadtverwaltung Freiberg möchte an dieser Stelle allen fleißigen Helfern für ihren engagierten Einsatz herzlich danken. Der Dank gilt auch dem Autohaus Franke und Moritz, der Becker Umweltdienste sowie dem Getränkefachgroßhandel Schneider und Berger, die die Putzaktion freundlicherweise unterstützt haben.

Weitere Informationen zur Aktion „Sauberes Freiberg“ unter www.freiberg.de



Auch der Schlüsselteich wurde von fleißigen Helfern von Unrat befreit. Foto: A. Liebernickel

### Kurznotiert

#### Stadtrat tagt am 7. Mai

Zu seiner 58. Sitzung kommt der Stadtrat am Donnerstag, 7. Mai, 16 Uhr im Ratssaal im Rathaus am Obermarkt zusammen.

Nach dem turnusmäßigen Bericht des Verbandsvorsitzenden des Zweckverbandes „Schwarze Kiefern“ und des Geschäftsführers der Freiburger Bäderbetriebsgesellschaft sowie der Fragestunde für Einwohner, wird sich das Gremium u. a. mit der Besetzung zweier Amtsleiterstellen, dem Beschluss zur Vergabe eines Erbbaurechtes und dem Verkauf eines Grundstückes befassen.

Die komplette Tagesordnung der 58. Sitzung finden Sie auf Seite 2.

#### Sprechstunde für Senioren

Die nächste Telefon-Sprechstunde des Seniorenbeirates des Stadtrates findet am Dienstag, 12. Mai, statt. Von 10 bis 12 Uhr steht Dr. Hans Klöpfer, Mitglied des Seniorenbeirates, unter der Freiburger Rufnummer 765 472 für Anfragen und Gespräche bereit. Mit der Telefon-Sprechstunde soll vor allem älteren Freiburgern geholfen werden, denen Wege zu den Ämtern zu schwierig oder weit sind. Die Sprechstunde findet regelmäßig jeden zweiten Dienstag im Monat statt.

#### Sprechstunde des Friedensrichters

Die nächste Sprechstunde des Friedensrichters Peter Weinhold ist am kommenden Dienstag, 5. Mai, von 16 bis 18 Uhr. Sie findet im Rathaus am Obermarkt statt: im Zimmer 104, neben der Poststelle.

Sprechstunde des Friedensrichters ist jeweils am ersten und dritten Dienstag des Monats. Zu erreichen ist der Friedensrichter während der Sprechzeit auch unter der Freiburger Rufnummer 273 137 oder per E-Mail unter Friedensrichter@Freiberg.de.

#### „Integration durch Musik“

Förderprojekt – Bewerbung bis 30. Juni 2009

Integration durch Musik: Die Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung (LMKMS) setzt sich für das Miteinander von Kindern und Jugendlichen mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund ein. Bis zum 30. Juni 2009 sind deutschlandweit Akteure mit gemeinnütziger Zielsetzung eingeladen, musisch orientierte Projekte für eine erfolgreiche Integration von Kindern und Jugendlichen zu entwickeln.

Die Umsetzung von maximal 15 der eingereichten Projektanträge wird die Ideeinitiative „Integration durch Musik“ mit jeweils bis zu 5.000 Euro unterstützen. Weitere Informationen unter <http://www.kultur-und-musikstiftung.de>

Gesucht werden wieder praktische Beispiele mit Vorbildfunktion, die zeigen, wie Musik die Integration fördert.

#### Graffiti-Beseitigung wird gefördert

Um das Erscheinungsbild der Stadt zu verbessern, sollten Schmierereien an Fassaden so schnell wie möglich beseitigt werden. Deshalb unterstützt die Stadt Freiberg Hausbesitzer, indem sie die Hälfte der Beseitigungskosten, maximal jedoch 500 Euro, ersetzt. Voraussetzung dafür ist die Vorlage

- des Eigentumsnachweises
- eines Fotos mit Graffiti
- eines Fotos als Nachweis der Beseitigung
- eine Kopie der Anzeige/ des Strafantrages an die Polizei
- der Rechnungskopie mit den Beseitigungskosten

Infos gibt es im Ordnungsamt, Heubnerstraße 15, 09599 Freiberg, Telefon 273 888 oder 356.

## Einladungen

**Öffentliche Bekanntmachung**  
Sitzung des Ausschusses für Abwasserbeseitigung  
am Montag, 04.05.2009  
Beginn: 18.00 Uhr  
im Ratssaal des Rathauses, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

**Öffentlicher Teil:**  
01. [Information](#) durch den Oberbürgermeister  
02. [Vergabebeschluss](#) für den Ausbau der Stickstoffeliminierung in der ZKA Freiberg, Los A4: Technische Ausrüstung Schlammbehandlung  
03. [Vergabebeschluss](#) für den Ausbau der Stickstoffeliminierung in der ZKA Freiberg, Los B2: Technische Ausrüstung Belebung  
04. Sonstiges

**Nicht öffentlicher Teil:**  
01. [Information](#) aus der Verwaltung  
02. Sonstiges

Bernd-Erwin Schramm  
Oberbürgermeister und Vorsitzender  
des Ausschusses für Abwasserbeseitigung

**Öffentliche Bekanntmachung**  
Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt  
am Montag, 04.05.2009  
Beginn: 18.15 Uhr  
im Ratssaal des Rathauses, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

**Öffentlicher Teil:**  
01. [Information](#) durch den Oberbürgermeister  
02. [Beschluss](#) zur Städtebauförderung im Sanierungs- und Erhaltungsgebiet Freiberg Altstadt - Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme - Bauvorhaben Kreuzgasse 6, Fl.Nr. 449B  
03. [Beschluss](#) zur Städtebauförderung im Sanierungs- und Erhaltungsgebiet Freiberg Altstadt - Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme - Bauvorhaben Donatsgasse 4, Fl.Nr. 697a  
04. [Beschluss](#) zur Städtebauförderung im Sanierungs- und Erhaltungsgebiet Freiberg Altstadt - Ordnungs- und Sicherungsmaßnahme - Bauvorhaben Thielestraße 3 und 5, Fl.Nr. 330 und 329/1  
05. Sonstiges

**Nicht öffentlicher Teil:**  
01. Beschluss zur Städtebauförderung im Sanierungs- und Erhaltungsgebiet Freiberg Altstadt - Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme - Bauvorhaben Petersstraße 6, Fl.Nr. 131

**(Vorberatung)**  
02. Studie zum Standort einer Jugendherberge in Freiberg ([Information](#))  
03. Vergabebeschluss für die Sanierung Sportstätte Platz der Einheit, 4. Bauabschnitt, Neubau Freizeitanlagen, Bolzplätze und Skateranlage ([Vorberatung](#))  
04. Änderung des Beschlusses Nr. 2-49/2008 „Bau eines kombinierten Fuß- und Radweges entlang der Ortsverbindungsstraße K 7731 vom Ende der Hegelstraße bis zum Beginn des Ortsteiles Zug“ ([Vorberatung](#))  
05. Entsendung von 3 Stadträten in die Arbeitsgruppe Auswertung der Investorenausschreibung Parkierungsanlagen ([Vorberatung](#))  
06. [Information](#) aus der Verwaltung  
07. Sonstiges

Bernd-Erwin Schramm  
Oberbürgermeister und Vorsitzender  
des Ausschusses für Technik und Umwelt

**Öffentliche Bekanntmachung**  
58. Sitzung des Stadtrates (Wahlperiode 2004 - 2009)  
am Donnerstag, 07.05.2009  
Beginn: 16.00 Uhr  
im Ratssaal des Rathauses, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

**Öffentlicher Teil:**  
01. [Information](#) durch den Oberbürgermeister, u. a. turnusmäßiger Bericht (gemäß § 98 Abs. 1 SächsGemO) des Verbandsvorsitzenden des Gewerbeverbandes "Schwarze Kiefern" sowie des Geschäftsführers der Freiberg Bäderbetriebsgesellschaft mbH  
02. [Fragestunde](#) für Einwohner  
03. Besetzung der Stelle Amtsleiter/in Amt für Bildung, Jugend und Sport ([Beschluss](#))  
04. Besetzung der Stelle Amtsleiter/in Ordnungsamt ([Beschluss](#))  
05. Gesellschafterzuschuss zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages der Stadtmarketing Freiberg GmbH für die Jahre 2008 und 2009 ([Beschluss](#))  
06. [Beschluss](#) zur Vergabe eines Erbbaurechtes für das Flurstück 3421/246 - Franz-Kögler-Ring 133 in 09599 Freiberg  
07. [Beschluss](#) zum Verkauf eines Grundstückes im Gewerbegebiet Rotvorwerk  
08. [Vergabebeschluss](#) für die Sanierung Sportstätte Platz der Einheit, 4. Bauabschnitt, Neubau Freizeitanlagen, Bolzplätze und Skateranlage  
09. Änderung des Beschlusses Nr. 2-49/2008 „Bau eines kombinierten Fuß- und Radweges entlang der Ortsverbindungsstraße K 7731 vom Ende der Hegelstraße bis zum Beginn des Ortsteiles Zug“ ([Beschluss](#))  
10. Änderung der Geschäftsordnung vom 08.06.2007 - § 4 Fraktionsbildung (1) ([Beschluss](#))

11. Entsendung von 3 Stadträten in die Arbeitsgruppe Auswertung der Investorenausschreibung Parkierungsanlagen ([Beschluss](#))  
12. [Beschluss](#) zur Städtebauförderung im Sanierungs- und Erhaltungsgebiet Freiberg Altstadt - Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme - Bauvorhaben Petersstraße 6, Fl.Nr. 131  
13. [Beschluss](#) zur geänderten Planung zum Neubau eines Lebensmittel-Discounters und eines Fachmarktes  
14. [Beschluss](#) zum Antrag auf Zuwendung im Rahmen des „Operationellen Programms des Freistaates Sachsen für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)“ für den Abriss der Industriehalle des ehemaligen Porzellanwerkes an der Frauensteiner Straße  
15. Sonstiges

**Nicht öffentlicher Teil:**  
01. Studie zum Standort einer Jugendherberge in Freiberg ([Information](#))  
02. [Berichterstattung](#) von Aufsichtsräten von Gesellschaften mit kommunaler Beteiligung und Information aus dem Kreistag ([Information](#))  
03. [Information](#) aus der Verwaltung  
04. Sonstiges

Bernd-Erwin Schramm  
Oberbürgermeister und Vorsitzender des Stadtrates

**Öffentliche Bekanntmachung**  
Sitzung des Verwaltungsausschusses  
am Montag, 11.05.2009  
Beginn: 18.00 Uhr  
im Ratssaal des Rathauses, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

**Öffentlicher Teil:**  
01. [Information](#) durch den Oberbürgermeister  
02. Besetzung der Stelle Sachbearbeiter/in Doppik ([Beschluss](#))  
03. Sonstiges

**Nicht öffentlicher Teil:**  
01. Besetzung der Stelle Leiter/in der Stabsstelle

Beteiligungsmanagement und Wirtschaftsförderung  
**(Vorberatung)**  
02. [Information](#) aus der Verwaltung  
03. Sonstiges

Bernd-Erwin Schramm  
Oberbürgermeister und  
Vorsitzender des Verwaltungsausschusses

**Öffentliche Bekanntmachung**  
Sitzung des Ortschaftsrates Zug  
am Mittwoch, 13.05.2009  
Beginn: 18.00 Uhr  
Gebäude am Daniel 4, 09599 Freiberg

**Öffentlicher Teil:**  
01. Eröffnung durch die Vorsitzende des Ortschaftsrates  
02. Bürgerfragestunde  
03. Information und Beratung zu Ortsangelegenheiten  
04. Sonstiges

**Nicht öffentlicher Teil:**  
01. Sonstiges

B. Wagner  
Vorsitzende des Ortschaftsrates Zug

## Aus dem Stadtrat

# Radwegenetz wächst weiter

### Fortsetzung von Seite 1 Rahmenplan Freiberger Altstadt

Die 2. Fortschreibung des städtebaulichen Rahmenplanes „Freiberger Altstadt“ hat der Stadtrat beschlossen. Dieser Rahmenplan als Bestandteil der Sanierungssatzung für die Freiberger Altstadt wurde bereits 1994 erstmalig vom Stadtrat bestätigt. Die in dieser Planung enthaltenen Sanierungsziele für die Altstadt müssen in regelmäßigen Abständen auf ihre Aktualität überprüft und an die wirtschaftlichen Erfordernisse unter Beachtung sich ändernder gesetzlicher Rahmenbedingungen angepasst werden. Zwischenzeitlich realisierte Sanierungsmaßnahmen wie beispielsweise die Instandsetzung des

Schlusses Freudenstein mit der Mineralogischen Sammlung und dem Bergarchiv sowie Investitionsabsichten der TU Bergakademie innerhalb des Stadtkernes, die Parkplatzsituation innerhalb der Altstadt sowie demografische Entwicklungen haben die Fortschreibung des Rahmenplanes erfordert. Mit dieser aktuellen Anpassung des Rahmenplanes wird unter anderem auch die Voraussetzung für die Bereitstellung von Fördermitteln für die sich neu ergebenden Aufgaben geschaffen.

### Wohnsiedlung soll entstehen

Dem Beschluss zur Aufstellung des Vorhaben- und Erschließungsplans V015 für eine Wohnsiedlung an der Gabelsberger Straße stimmten die Stadträte geschlossen zu.

Damit kann nun begonnen werden, diesen Eigenheimstandort zwischen der Gabelsberger- und der Silberhofstraße sowie der Dammstraße und dem Münzbach auf den Weg zu bringen. Entstehen könnten hier etwa 23 Wohngebäude, wobei an Eigenheime als auch Doppel- sowie Reihenhäuser gedacht ist.

### Neuer Radweg zur Reichen Zeche

Ebenfalls einstimmig beschloss der Stadtrat den Neubau des Rad- und Gehweges entlang des Fuchsmühlweges von der Alten Elisabeth bis zur Reichen Zeche, wo dieser an den Tuttendorfer Weg angeschlossen werden soll. Der insgesamt 1310 Meter lange Abschnitt soll auf einer Breite von 2,50 Meter ausgebaut werden und beidsei-

tig ein Bankett erhalten. Um diese Strecke auf den Radfahr- und Fußgängerverkehr zu beschränken, werden sowohl am Anfang, wie auch am Ende Poller gesetzt.

Der Baubeginn ist in Abhängigkeit der Bereitstellung der Fördermittel für Anfang August geplant, Mitte November soll die Baumaßnahme, für die sich die Gesamtkosten auf 355.000 Euro belaufen, abgeschlossen sein. Der Ausbau dieses Abschnittes ist Teil des Radwegekonzeptes, das der Stadtrat 2002 auf den Weg gebracht hat. Damit wird ein weiteres wichtiges Teilstück realisiert.

Die nächste turnusmäßige Stadtratssitzung findet am 7. Mai statt. Sie beginnt 16 Uhr im Ratssaal, diesmal u. a. mit der Fragestunde für Einwohner.

## Nachruf

### Rosa Rodewald

Mit großer Anteilnahme und Betroffenheit erfuhren wir vom Tod unserer ehemaligen Mitarbeiterin

Wir trauern um eine zuverlässige und geachtete Kollegin, die während ihrer langjährigen Tätigkeit in der Finanzverwaltung der Stadtverwaltung Freiberg ihre Aufgaben mit Engagement und großer Sachkenntnis erfüllt hat. Den Angehörigen und Hinterbliebenen gilt unser aufrichtiges Mitgefühl.

Im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Freiberg

Der Oberbürgermeister Der Personalrat

## Stellenausschreibungen

Im Bürgerbüro der Stadt Freiberg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle des/der

### Sachgebietsleiters/in Wohnungswesen

zu besetzen.

#### Wesentliche Aufgaben sind:

- die fachliche und organisatorische Leitung der Wohngeldstelle
- die Bearbeitung und Entscheidung von problematischen Wohngeldfällen
- die Beratung von Bürgern und Institutionen zu Fragen rund um die Wohngeldgewährung
- die rechtssichere Verwaltung aller Unterlagen und Daten zur Zahlung oder Rückforderung von Wohngeld
- die Erstbearbeitung von Widersprüchen gegen die Wohngeldgewährung und Zuarbeiten für die Widerspruchsbehörde
- die konstruktive Zusammenarbeit mit Behörden, die weitere Sozialleistungen erbringen
- die Durchsetzung datenschutzrechtlicher Belange im Zusammenhang mit der Tätigkeit des Bereiches
- die Erhebung statistischer Daten
- Mitarbeit an wohnungsrelevanten Themen, z.B. im Zusammenhang mit der Aktualisierung des Mietpreisspiegels der Stadt Freiberg

Für diese verantwortungsvolle Tätigkeit, die unmittelbar Einfluss auf die Lebensverhältnisse unserer Bürger hat, erwarten wir:

- einen erfolgreichen Abschluss als Diplom-Verwaltungswirt/in oder Verwaltungsfachwirt/in oder einer vergleichbaren Ausbildung im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst
- einschlägige Erfahrungen bei der Anwendung des Verwaltungsverfahrensrechts
- vorteilhafterweise gute Kenntnisse im Bereich des Rechts der Wohngeldgewährung, des Einkommensteuerrechts und tangierender Rechtsgebiete, z.B. SGB I und SGB X
- berufliche Erfahrung in Leitungsfunktionen
- die Fähigkeit und Bereitschaft, sich schnell und umfassend in die spezifischen Rechtsgrundlagen der Wohngeldgewährung einzuarbeiten
- Kommunikations- und Kontaktfähigkeit, aber auch Einfühlungsvermögen und Konsequenz
- gute PC-Kenntnisse

Die Stelle ist als Vollzeitstelle angelegt. Die Vergütung erfolgt auf der Grundlage der Entgeltgruppe E 10 des TVöD. Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Personalleiter, Herr Höser, Telefon: 03731/273140, jederzeit gern zur Verfügung.

Wenn Sie sich für diese interessante Aufgabe mit großer Außenwirkung engagieren möchten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Bitte senden Sie diese zusammen mit den üblichen Unterlagen bis zum **15.05.2009** an die

Stadtverwaltung Freiberg  
Hauptamt/Personalwesen  
Obermarkt 24  
09599 Freiberg

Im Eigenbetrieb der Stadt Freiberg, FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines/einer

### Klär-/Kanalwärters/in

zu besetzen.

#### Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Überwachen und Bedienen von mechanisch-biologischen Kläranlagen sowie der Sonderbauwerke im Kanalnetz des Entsorgungsgebietes
- die Durchführung von Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten an den Anlagen
- die Durchführung von Messungen und analytischen Bestimmungen zur Prozess- und Qualitätskontrolle.

#### Für diese vielseitige Tätigkeit erwarten wir von Ihnen:

- die erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum/zur Ver- und Entsorger/in, zur Fachkraft für Abwassertechnik oder zum/zur Klär-/Kanalwärter/in
- gegebenenfalls die erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung in artverwandten Bereichen, wie z. B. Klempner/Sanitär oder Elektrik
- praktische Erfahrungen aus beruflicher Tätigkeit im Aufgabengebiet
- Fahrerlaubnis C1 oder C1E
- Bereitschaft zum notwendigen Wochenend-, Feiertags- und Rufbereitschaftsdienst
- Engagement und Teamfähigkeit

Die Stelle ist unbefristet als Vollzeitstelle angelegt und wird auf der Grundlage der Entgeltgruppe E 7 des TVöD vergütet. Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Personalleiter, Herr Höser, Telefon: 03731/273140, jederzeit gern zur Verfügung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung zusammen mit den üblichen Unterlagen bis zum **22.05.2009** an die

Stadtverwaltung Freiberg  
Hauptamt/Personalwesen  
Obermarkt 24  
09599 Freiberg

## Kurz notiert

### Fragestunde für Einwohner

Die Fragestunde für Einwohner ist einer der ersten Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der kommenden Stadtratssitzung am Donnerstag, 7. Mai. Dann stehen die Verwaltung und der Vorsitzende des Stadtrates interessierten Freibergern Rede und Antwort. Die Einwohnerfragestunde findet alle zwei Monate statt.

Die Stadtratssitzung beginnt 16 Uhr im Ratssaal des Freiberg Rathauses.

### Geschäftsstelle geschlossen

Die Geschäftsleitung des Abwasserzweckverbandes "Muldentäl" gibt hiermit bekannt, dass das Büro der Geschäftsstelle in der Bahnhofstraße 2 in Halsbrücke am 22. Mai geschlossen ist.

Wie sonst auch üblich, bitten wir darum, dass Sie sich bei auftretenden Havariefällen an den Wasserzweckverband Freiberg, Tel. 03731/7840 wenden.

### NABU: Sensen- und Dengelkurs

Aufgrund der großen Nachfrage bietet der NABU Kreisverband Freiberg auch in diesem Jahr wieder einen Sennen- und Dengelkurs an. Er findet am 16. Mai in Kleinschirma statt. Eigene Sennen sind bitte mitzubringen, Dengelbesteck wird gestellt. Wer eine neue Sense hat, möchte diese bitte vorher dünnschleifen lassen, das Dengeln ist sonst nicht möglich. Wir bitten um verbindliche Anmeldungen bis zum 12. Mai, die Teilnahme am Kurs kostet 10 Euro.

Informationen und Anmeldungen bitte unter Tel.: 03731/202764, Fax 200399 oder E-Mail: kv.freiberg@nabu-sachsen.de.

### Stadteilfest am 6. Mai

Am 6. Mai zwischen 14 und 18 Uhr sind Groß und Klein zum Stadteilfest in die Schillerstraße 3 eingeladen. Wie jedes Jahr organisiert ein Netzwerk aus verschiedenen Vereinen dieses Fest innerhalb der Europawoche, insbesondere für die Bewohnerinnen und Bewohner der Erweiterten Bahnhofsvorstadt. Natürlich ist jeder ein gern gesehener Gast. Neben einem multikulturellen Programm und vielen Informationen der Organisatoren ist ein Rettungswagen des DRK da, der durchaus „erforscht“ werden kann. Wissenswertes zu Erster Hilfe gibt es gleich dazu. Kinderschminken, Floh- und Büchermarkt, Spiele für Groß und Klein sowie Aktionen zum Thema Gleichstellung behinderter Menschen werden geboten. Bei einem Familienquiz kann das eigene Wissen getestet und ganz nebenbei auch etwas gewonnen werden. Um 15 und 16.30 Uhr wird es 20-minütige Führungen zur nahegelegenen Roten Grube geben. Für Essen und Trinken ist gegen einen kleinen Obolus gesorgt. Dabei wird es auch Spezialitäten aus anderen Ländern geben. Weitere Informationen: Freiwilligenbörse Freiberg Ansprechpartnerin: Kirsten Hutte Paul-Müller-Straße 78 Tel.: 765 987; freiboerse@web.de

## Bürgertelefon der Stadt Freiberg 273 888

für Hinweise und Kritiken zu Problemen der Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit wie

- Verschmutzung von Straßen und Gehwegen
- wilde Müllablagerungen, Umweltverschmutzungen
- Sachbeschädigungen/Wandschmierereien.

Montag, Mittwoch und Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr  
Dienstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr  
Freitag 8 bis 12 Uhr

## Termin

Das nächste Amtsblatt  
erscheint am

**13. Mai.**



